

# Arbeitskosten in Europa 1996-2002

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND  
SOZIALE  
BEDINGUNGEN

9/2004

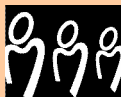
Autor  
Hans-Joachim Mittag

## Inhalt

Niveau der Arbeitskosten pro  
Stunde variiert erheblich  
zwischen den Ländern ..... 1

Etwas geringere Unterschiede  
bei den monatlichen  
Arbeitskosten ..... 3

Analyse von Arbeitskosten-  
strukturen ..... 5



Manuskript abgeschlossen: 28.06.2004  
ISSN 1024-4379  
Katalognummer: KS-NK-04-009-DE-N  
© Europäische Gemeinschaften, 2004



In dieser Veröffentlichung präsentiert Eurostat Zeitreihen zu den durchschnittlichen nominalen Arbeitskosten von Vollzeitbeschäftigten im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“ (Abschnitte C-K der für Wirtschaftszweige gängigen Klassifikation NACE Rev.1.1). Erfasst wurden stündliche und monatliche Arbeitskosten in 19 der 25 EU-Mitgliedstaaten (MS) und zwei der drei Kandidatenländer (KL). Bei 13 MS erstrecken sich die Zeitreihen auf den Gesamtzeitraum 1996-2002, bei zwei MS auf den Zeitraum 1997-2002. Im Falle von vier MS lagen die Daten für 2002 bei Redaktionsschluss - Ende April 2004 - noch nicht vor.

Die vorliegende Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ enthält außerdem Angaben zu einzelnen Komponenten der Arbeitskosten im selben Zeitraum. Da sich Änderungen in der Struktur der Arbeitskosten meist nur allmählich vollziehen, wurden in die Analyse auch Länder einbezogen, die Daten zu Arbeitskostenstrukturen nur für 1996 und 2000 übermittelten, den Jahren, in denen die letzten Arbeitskosten-Haupterhebungen durchgeführt wurden.

Unter „Arbeitskosten“ werden alle Aufwendungen von Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern subsumiert. In der Regel schlagen die Arbeitskosten bei der Produktion von Waren und Dienstleistungen am stärksten zu Buche, sodass eine kontinuierliche Überwachung von Niveau, Struktur und Entwicklung dieser Kosten für wirtschafts- und sozialpolitische Entscheidungen von größter Bedeutung ist.

Die Daten wurden von den beteiligten Ländern auf der Grundlage so genannter Gentlemen's Agreements zur Verfügung gestellt. Bei allen in Landeswährungen gelieferten Angaben erfolgte eine Umrechnung in Euro. Erläuterungen zu den verwendeten Methoden, Definitionen und Abkürzungen für Länder oder Wirtschaftszweige finden Sie unter „Wissenswertes zur Methodik“ am Ende dieser Publikation.

### Niveau der Arbeitskosten pro Stunde variiert erheblich zwischen den Ländern

Abbildung 1 veranschaulicht die Entwicklung der Arbeitskosten je Stunde im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“ (NACE-Abschnitte C-K) bei einigen der 13 MS, die Arbeitskostendaten für den gesamten Zeitraum 1996-2002 übermittelten.

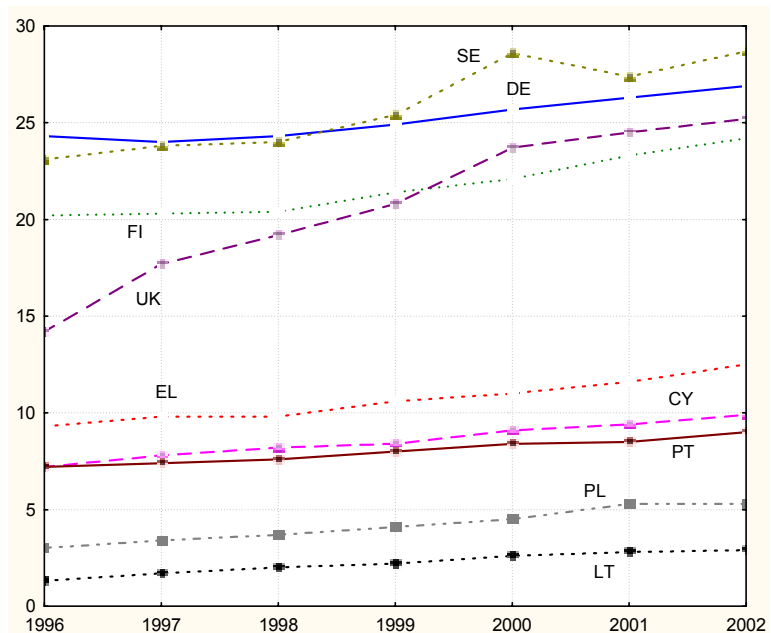


Abbildung 1: Arbeitskosten je Stunde im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“, in Euro, 1996-2002 in ausgewählten Ländern

Aus Abbildung 1 geht einerseits hervor, dass zwischen den einzelnen Ländern erhebliche Unterschiede hinsichtlich des Niveaus der stündlichen Arbeitskosten bestanden. Das Niveau lag z. B. 1996 in Deutschland bei 24,3 Euro und in Litauen bei nur 1,3 Euro; 2002

waren es 26,9 Euro bzw. 2,9 Euro. Die Grafik zeigt zum anderen, dass die Arbeitskosten unterschiedliche Wachstumsraten aufwiesen. Die vollständige numerische Information für alle MS und KL ist Tabelle 1 zu entnehmen.

MS	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (in %)
CZ	2,8	3,0	3,2	3,4	3,9	4,6	5,4	11,6
DK	:	23,4	24,6	25,9	26,5	28,5	29,1	4,5
DE	24,3	24,0	24,3	24,9	25,7	26,3	26,9	1,7
EE	1,9	2,1	2,4	2,6	2,9	3,2	3,7	11,7
EL	9,3	9,8	9,8	10,6	11,0	11,6	12,5	5,1
ES	14,4	14,2	14,1	14,2	14,2	13,1	13,6	-0,9
FR	22,5	22,4	22,8	23,6	24,4	25,1	:	2,2
CY	7,2	7,8	8,2	8,4	9,1	9,4	9,9	5,5
LV	:	1,6	1,7	1,9	2,2	2,3	2,4	8,4
LT	1,3	1,7	2,0	2,2	2,6	2,8	2,9	14,3
LU	21,4	21,3	21,6	22,5	24,5	25,4	26,2	3,4
HU	2,9	3,1	3,3	3,5	3,8	4,2	:	7,7
PL	3,0	3,4	3,7	4,1	4,5	5,3	5,3	9,9
PT	7,2	7,4	7,6	8,0	8,4	8,5	9,0	3,8
SI	7,4	7,9	8,5	8,9	9,0	9,6	:	5,3
SK	2,2	2,6	2,9	2,8	3,1	3,3	:	8,4
FI	20,2	20,3	20,4	21,4	22,1	23,3	24,2	3,1
SE	23,1	23,8	24,0	25,4	28,6	27,4	28,7	3,7
UK	14,2	17,7	19,2	20,8	23,7	24,5	25,2	10,0
KL	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (in %)
BG	:	:	:	:	1,2	1,3	1,3	4,1
RO	:	:	:	:	1,4	1,6	1,7	10,2

Tabelle 1: Arbeitskosten pro Stunde im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“, in Euro, 1996-2002

Tabelle 1 und der in Abbildung 1 visualisierte Tabellenausschnitt lassen, nicht überraschend, bei fast allen Ländern einen Anstieg der Arbeitskosten im Zeitverlauf erkennen. Aufschlussreicher ist eine nähere Betrachtung der in Tabelle 1 ausgewiesenen durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten<sup>1</sup>. Abgesehen von Spanien<sup>2</sup> verzeichneten Deutschland, Frankreich und Finnland mit 1,7 %, 2,2 % bzw. 3,1 % die geringsten mittleren Zuwächse. Die höchsten Durchschnittswachstumsraten finden sich in Litauen

(14,3 %), Estland (11,7 %) und der Tschechischen Republik (11,6 %). Die relativ hohen Werte in den drei letztgenannten Ländern und im Vereinigten Königreich (10,0 %) sind jedoch nicht nur auf einen Anstieg der Arbeitskosten zurückzuführen, sondern hängen auch mit Änderungen im Kursverhältnis zwischen Landeswährung und Euro zusammen. Der Einfluss dieser Kursschwankungen auf die Wachstumsraten der Arbeitskosten in Euro ist für einige der nicht zur Eurozone gehörenden Länder erheblich.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der Arbeitskosten eines Landes errechnet sich als geometrisches Mittel des Wachstumsfaktors der jährlichen Arbeitskosten minus 1. Um sie als Prozentwert auszuweisen, ist noch mit 100 zu multiplizieren.

<sup>2</sup> Da Spanien ab 2001 eine neue Methodik anwandte, kam es zwischen 2000 und 2001 zu einem Bruch in der Zeitreihe.

<sup>3</sup> Um die Auswirkungen von Kursschwankungen der Landeswährung gegenüber dem Euro zu eliminieren, können die Zeitreihen in Kaufkraftstandards (KKS) dargestellt werden. Dabei fallen die durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten meist niedriger aus. So beträgt beispielsweise der Wert für Litauen 6,9 % anstatt 14,3 % und für das Vereinigte Königreich 4,1 % anstatt 10,0 %. Im Falle Deutschlands sind es 2,1 % gegenüber 1,7 % und bei Finnland 3,4 % verglichen mit 3,1 % (was in beiden Ländern auf leichte Wechselkurseffekte vor der Einführung des Euro im Jahre 1999 zurückzuführen ist).

Abbildung 2 präsentiert die Zeitreihendaten aus Tabelle 1 aus einer anderen Perspektive. Für jedes Land werden der Minimal- und der Maximalwert der Zeitreihe durch kleine horizontale Striche dargestellt

(„Whiskers“), die jeweils durch eine Gerade verbunden sind. Die so entstandene Grafik, ein so genannter Whisker-Plot<sup>4</sup>, zeigt auch den Median der länderspezifischen Datensätze.

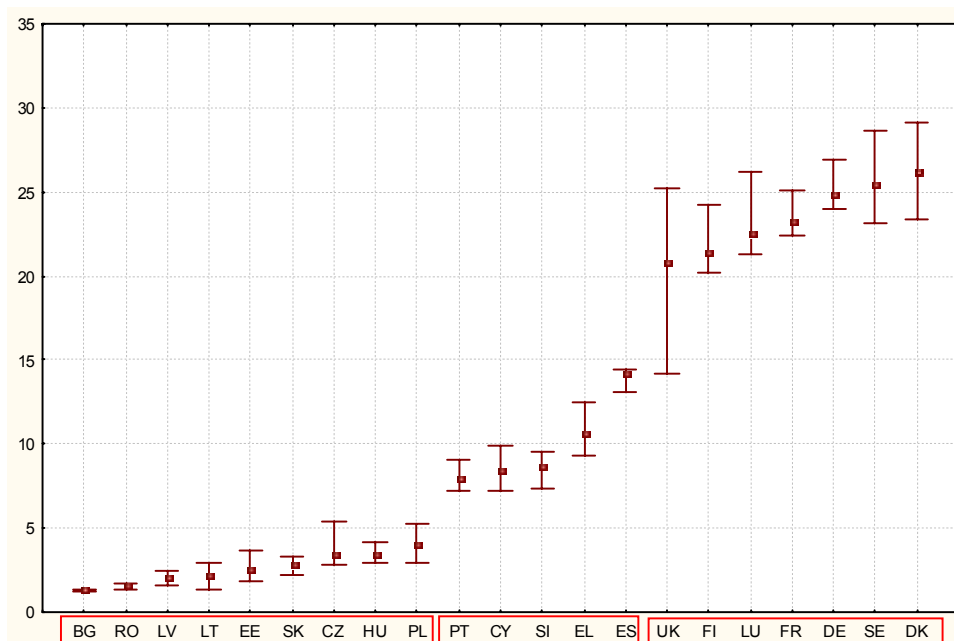


Abbildung 2: Maximum, Minimum und Median der Arbeitskosten pro Stunde im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“, in Euro, 1996-2002

Die Länder sind hier nach aufsteigender Größe des Medians sortiert. Die Grafik lässt, wie durch entsprechende Markierungen auf der horizontalen Achse angedeutet, grob drei Ländergruppen erkennen: Länder mit niedrigen, mittleren und hohen Arbeitskosten je Stunde. Zur ersten Gruppe gehören die Kandidatenländer Bulgarien und Rumänien sowie sieben der zehn neuen MS (Lettland, Litauen, Estland,

Slowakei, die Tschechische Republik, Ungarn und Polen). Die Gruppe mit den mittleren stündlichen Arbeitskosten umfasst zwei weitere neue MS – Zypern und Slowenien – sowie die „alten“ Mitgliedstaaten Portugal, Griechenland und Spanien. Das Vereinigte Königreich, Finnland, Luxemburg, Frankreich, Deutschland, Schweden und Dänemark konstituieren die dritte Gruppe.

### Etwas geringere Unterschiede bei den monatlichen Arbeitskosten

Ein Vergleich der Arbeitskosten in Europa kann auch anhand der monatlichen Werte je Vollzeitbeschäftigter vorgenommen werden. Tabelle 2 enthält die aggregierten Zahlen im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“ (NACE-Abschnitte C-K). Alle Werte wurden auf volle Euro aufgerundet. Es handelt sich wieder um dieselben Länder, diesmal jedoch mit Ausnahme Luxemburgs, für das keine Daten zu den

monatlichen Arbeitskosten vorlagen.

Auch bei der Höhe der monatlichen Arbeitskosten sind große Unterschiede zwischen den Ländern zu beobachten. So reichten die Werte für 1996 von 158 Euro (Rumänien) bis 3305 Euro (Schweden). Im Jahre 2002 lagen die Extremwerte bei 194 Euro (Bulgarien) und 4072 Euro (Schweden).

<sup>4</sup> Ein Whisker-Plot ist eine grafische Darstellung der Spannweite eines Datensatzes, d. h. der Differenz zwischen Maximum und Minimum. In den Abbildungen 2 und 3 sind außerdem die Mediane ausgewiesen, sodass also die in einem Länder-Datensatz enthaltene Information zu nur drei Kenngrößen aggregiert wird. Beispielsweise ist aus Abbildung 2 ersichtlich, dass das Vereinigte Königreich Werte von 25,2 Euro (2002 beobachteter Maximalwert) bis 14,2 Euro (1996 beobachteter Minimalwert) aufwies und der Median bei 20,8 Euro lag. Bei Ländern mit unvollständigen Zeitreihen werden beim Whisker-Plot nur die vorhandenen Daten berücksichtigt (z. B. im Falle Bulgariens und Rumäniens nur drei Werte).

MS	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
CZ	426	446	491	519	582	661	770
DK	:	3201	3444	3659	2944	3128	3922
DE	3239	3221	3297	3411	3463	3521	3611
EE	276	320	364	394	429	496	562
EL	1446	1513	1500	1615	1658	1740	1849
ES	2066	2028	2015	2027	2031	1867	1940
FR	3136	3111	3112	3167	3274	3355	:
CY	1252	1352	1417	1460	1572	1634	1713
LV	:	253	267	290	343	350	361
LT	192	260	302	334	392	:	:
HU	434	476	494	523	568	640	:
PL	447	511	563	612	672	792	783
PT	1062	1086	1109	1157	1199	1250	1314
SI	1062	1139	1226	1289	1283	1338	:
SK	318	401	419	400	445	480	:
FI	2769	2776	2790	2923	3047	3217	3330
SE	3305	3400	3428	3635	4047	3885	4072
UK	2169	2798	2980	3217	3677	3793	3891
KL	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
BG	:	:	:	:	179	190	194
RO	158	155	192	179	218	222	250

Tabelle 2: Arbeitskosten je Monat in Europa im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“, in Euro, 1996-2002

In Abbildung 3 sind die Daten der Zeilen von Tabelle 2 in Form von Whisker-Plots dargestellt, wieder mit Sortierung der Länder nach steigender Größe des Medians. Wie in Abbildung 2 lassen sich auch hier drei Ländergruppen unterscheiden. Die Zugehörigkeit der Länder zu den Gruppen ist dieselbe geblieben, aber innerhalb der einzelnen Gruppen hat sich die Rangfolge etwas verändert. In der ersten Gruppe haben Lettland/Litauen und Ungarn/Tschechische Republik

ihre jeweils benachbarten Plätze getauscht, und in der zweiten Gruppe trifft dasselbe für Slowenien/Zypern zu. In der Gruppe der Länder mit hohen monatlichen Arbeitskosten rangiert Dänemark nun weiter vorn, das Vereinigte Königreich weiter hinten. Diese geringfügigen Veränderungen sind zum Teil auf länderspezifische Unterschiede in der Anzahl der durchschnittlich von einem Vollzeitbeschäftigten geleisteten monatlichen Arbeitsstunden zurückzuführen.

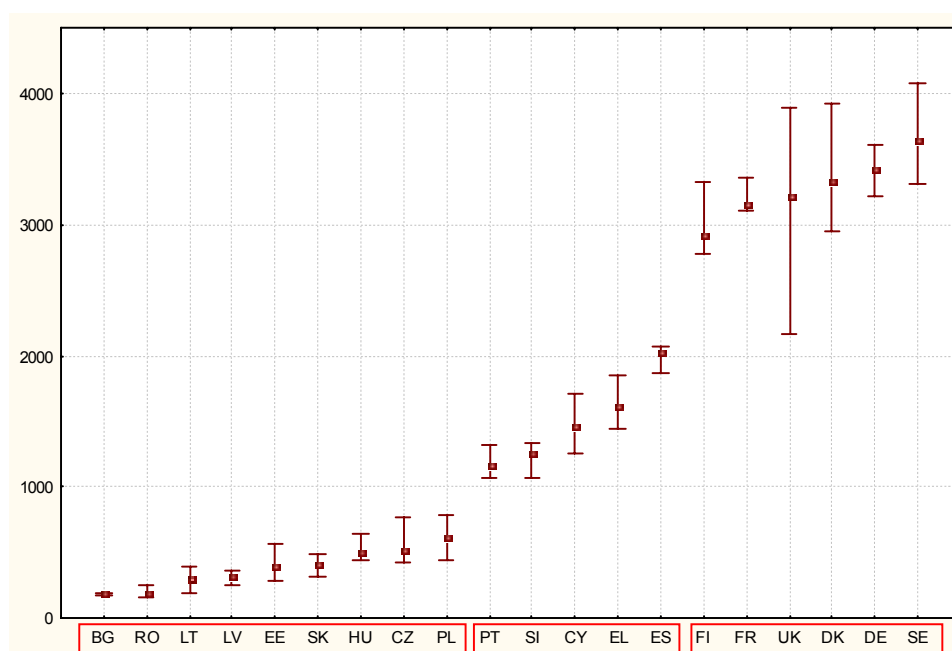


Abbildung 3: Maximum, Minimum und Median der Arbeitskosten je Monat im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“, in Euro, 1996-2002

## Analyse von Arbeitskostenstrukturen

Die Gesamtarbeitskosten lassen sich in die Komponenten „Bruttolöhne und -gehälter“, „Sozialbeiträge der Arbeitgeber“ und „Sonstige Arbeitskosten“ untergliedern (siehe auch „Wissenswertes zur Methodik“). Unterschiede in der Zusammensetzung der Arbeitskosten sind durch die unterschiedliche Politik der Länder im Bereich der sozialen Sicherung bedingt.

Tabelle 3 präsentiert eine Aufschlüsselung der Gesamtarbeitskosten im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“ (NACE-Abschnitte C-K) auf die Komponenten „Bruttolöhne und -gehälter“ sowie „Sozialbeiträge der Arbeitgeber“, die jeweils in Prozent der Gesamtarbeitskosten angegeben werden. Die verbleibenden „Sonstigen Arbeitskosten“ sind die

Differenz aus 100 und der Summe dieser beiden Komponenten. Wie aus Tabelle 3 hervorgeht, hat die Komponente „Bruttolöhne und -gehälter“ in allen Ländern durchweg den weitaus größten Anteil an den Gesamtkosten. Bei nur leichten Veränderungen dieses Anteils im Zeitverlauf sind doch beträchtliche Unterschiede zwischen den Ländern zu beobachten. Die höchsten prozentualen Anteile der „Bruttolöhne und -gehälter“ im Jahre 2002 verbuchten Dänemark, Luxemburg und Zypern (87,4 %, 84,4 % und 84,2 %), die geringsten Schweden, Rumänien, die Tschechische Republik und Ungarn (66,5 %, 69,0 % und zweimal 70,0 %). Auf die Residualvariable „Sonstige Arbeitskosten“ entfällt im Allgemeinen nur ein geringer Anteil der Gesamtkosten.

	Bruttolöhne und -gehälter (%)							Sozialbeiträge der Arbeitgeber (%)						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>CZ</b>	72,6	72,9	73,1	72,7	72,0	72,0	70,0	25,8	25,7	25,6	26,0	26,6	26,6	26,8
<b>DK</b>	:	90,7	89,4	89,6	89,3	87,7	87,4	:	7,1	8,0	7,8	8,1	9,4	10,0
<b>DE</b>	76,5	76,2	76,3	76,6	76,5	76,5	76,4	22,8	23,2	23,0	22,7	22,8	22,8	22,9
<b>EE</b>	73,8	73,8	73,8	73,9	73,1	73,1	72,8	26,0	26,0	26,0	25,9	25,5	25,5	25,8
<b>EL</b>	75,2	75,5	75,9	76,4	76,9	77,5	78,1	24,0	23,8	23,5	23,2	22,9	22,5	22,1
<b>ES</b>	74,0	:	:	:	74,7		73,7	24,4	:	:	:	24,5	:	26,0
<b>FR</b>	67,4	67,7	67,8	67,7	68,2	68,5	:	28,7	28,5	28,4	28,8	28,2	28,1	:
<b>CY</b>	84,3	84,3	84,4	84,4	84,5	84,3	84,2	15,8	15,7	15,6	15,6	15,5	15,7	15,9
<b>LV</b>	:	77,4	77,1	77,1	77,3	77,9	77,9		22,6	22,8	22,8	22,4	21,8	21,8
<b>LT</b>	74,6	74,6	75,2	75,0	72,0	72,0	72,1	24,6	24,7	24,0	24,2	27,6	27,6	27,5
<b>LU</b>	84,0	84,2	83,9	84,0	84,6	84,5	84,4	14,6	14,4	14,7	14,6	14,0	14,0	14,1
<b>HU</b>	64,2	64,5	64,7	67,0	67,1	69,1	70,0	32,6	32,5	32,5	30,3	30,3	28,6	27,7
<b>PL</b>	61,1	:	:	:	76,2	:	:	29,3	:	:	:	16,2	:	:
<b>PT</b>	75,6	76,7	77,8	79,0	80,1	79,9	79,9	21,1	20,6	20,1	19,7	19,2	19,4	19,4
<b>SI</b>	80,2	79,1	78,8	78,5	81,4	80,8	80,6	17,7	17,5	17,8	18,1	14,1	14,5	14,6
<b>SK</b>	71,4	70,1	69,6	70,3	72,6	72,5	73,6	27,1	26,3	26,4	27,6	26,2	26,3	25,4
<b>FI</b>	75,5	75,8	75,8	75,9	77,1	77,2	77,4	22,2	21,9	21,9	21,8	21,3	21,3	21,1
<b>SE</b>	67,8	67,8	67,8	67,8	66,5	66,5	66,5	29,5	29,5	29,5	29,5	29,6	29,6	29,6
<b>UK</b>	83,0	82,0	82,0	82,0	82,0	82,0	82,0	17,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
<b>RO</b>	73,7	71,7	70,9	66,6	66,7	68,4	69,0	22,1	21,7	25,0	28,5	29,9	26,8	25,8

*Tabelle 3: Anteil der einzelnen Arbeitskostenkomponenten an den Gesamtarbeitskosten im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“, 1996-2002*

Angesichts der stark negativen Korrelation zwischen den Variablen „Bruttolöhne und -gehälter“ und „Sozialbeiträge der Arbeitgeber“ reicht die Betrachtung einer dieser beiden Hauptkomponenten aus, um die in Tabelle 3 enthaltene Schlüsselinformation herauszufiltern. In Abbildung 4 ist die Zeitreihe der Variablen „Sozialbeiträge der Arbeitgeber“ grafisch dargestellt. Die Veränderungen sind meist nicht allzu groß, gehen jedoch in unterschiedliche Richtungen. In

einigen neuen MS sind die Werte im Vergleich zum anfänglichen Stand gesunken bzw. weiter rückläufig (Ungarn, Slowenien) oder aber gestiegen (Litauen). Vergleichsweise hohe Anteile im Jahr 2002 weisen Ungarn (27,7 %), Litauen (27,5 %) und die Tschechische Republik (26,8 %) auf, die aber dennoch hinter Schweden rangieren (29,6 %). Am niedrigsten war 2002 der Stand in Dänemark (10,0 %).

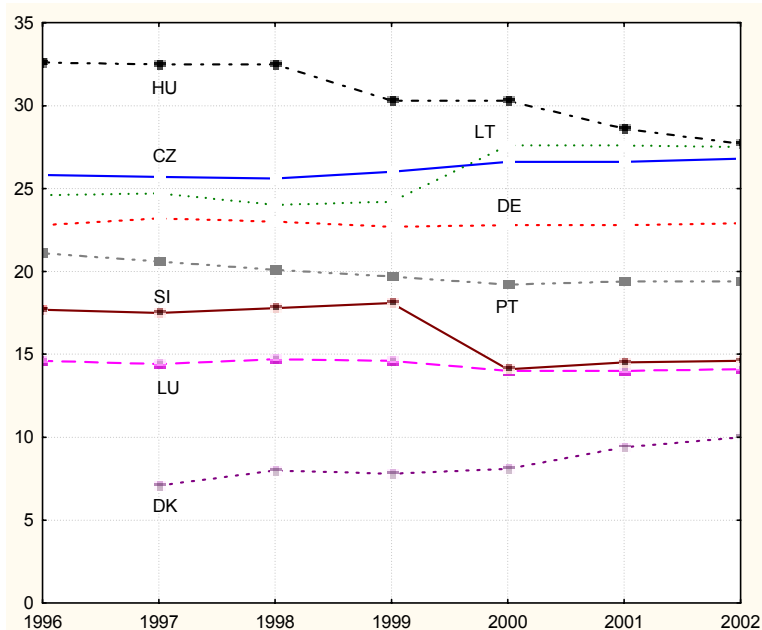


Abbildung 4: Anteil der Sozialbeiträge der Arbeitgeber an den Gesamtarbeitskosten im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“, 1996-2002, in ausgewählten Ländern

Abbildung 5 vermittelt eine andere Sicht auf Daten der Tabelle 3. Das Niveau der Sozialbeiträge der Arbeitgeber wird nur für zwei ausgewählte Jahre – die Bezugsjahre 1996 und 2000 – dargestellt, dafür aber für alle 18 Länder, die Daten für diese beiden Jahre übermittelten. Für 1996 bestimmt sich die Reihenfolge der Länder nach aufsteigender Höhe der Sozialbeiträge. Der zweite Teil von Abbildung 5 bezieht sich auf 2000. Die Reihenfolge der Länder wurde exakt beibehalten, um die Identifikation von Veränderungen zwischen den beiden Jahren zu erleichtern.

Für die meisten der in Abbildung 5 erfassten Länder gilt, dass sich der Anteil der Sozialbeiträge der Arbeitgeber an den Gesamtarbeitskosten zwischen 1996 und 2000 nicht wesentlich änderte. Nur einige Länder verzeichneten mäßige bis starke Veränderungen (z. B. Anstieg von 22,1 % auf 29,9 % in Rumänien und von 24,6 % auf 27,6 % in Litauen bzw. Rückgang von 29,3 % auf 16,2 % in Polen und von 32,6 % auf 30,3 % in Ungarn).

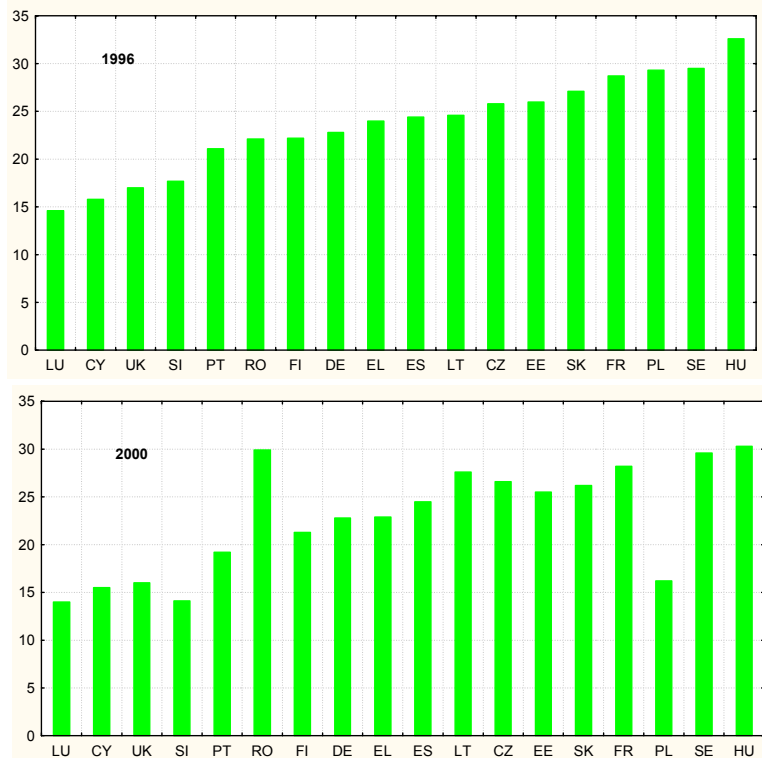


Abbildung 5: Sozialbeiträge der Arbeitgeber (%) im Bereich „Industrie und Dienstleistungen“, 1996 und 2000

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Arbeitskosten lassen sich aufspalten in die Komponenten „Bruttolöhne und -gehälter“, „Sozialbeiträge der Arbeitgeber“ und „Sonstige Arbeitskosten“. Letztere umfassen in der Regel nur kleinere Kostenbestandteile, etwa Kosten für die Fortbildung und Einstellung von Mitarbeitern oder für deren Berufskleidung sowie lohnsummenabhängige Steuern und Abgaben, die noch ggf. um Zuschüsse zugunsten des Arbeitgebers zu bereinigen sind.

Die Gemeinschaftsstatistik zur Arbeitskostenerhebung liefert detaillierte und harmonisierte Daten zu Bruttolöhnen und -gehältern sowie anderen beschäftigungsbezogenen Kosten. Umfassende Arbeitskostenerhebungen werden derzeit alle vier Jahre auf der Grundlage der Verordnung 530/1999 des Rates und der Verordnung 1726/1999 der Kommission durchgeführt. Schlüsselergebnisse der letzten Haupterhebung mit dem Bezugsjahr 2000 sind zugänglich via <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/wages/information>. Zwischen den Haupterhebungen werden die Länder im Rahmen eines Gentlemen's Agreements um die jährliche Übermittlung aktualisierter Daten zu einigen Variablen ersucht.

In dieser Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ wurden die folgenden offiziellen Ländercodes verwendet (die kursiv erscheinenden Codes beziehen sich auf Länder, die hier aufgrund fehlender Daten nicht einbezogen wurden):

### Mitgliedstaaten (MS):

Belgien (*BE*), Tschechische Republik (*CZ*), Dänemark (*DK*), Deutschland (*DE*), Estland (*EE*), Griechenland (*EL*), Spanien (*ES*), Frankreich (*FR*), Irland (*IE*), Italien (*IT*), Zypern (*CY*), Lettland (*LV*), Litauen (*LT*), Luxemburg (*LU*), Ungarn (*HU*), Malta (*MT*), Niederlande (*NL*), Österreich (*AT*), Polen (*PL*), Portugal (*PT*), Slowenien (*SI*), Slowakei (*SK*), Finnland (*FI*), Schweden (*SE*), Vereinigtes Königreich (*UK*)

### Kandidatenländer (KL):

Bulgarien (*BG*), Rumänien (*RO*), Türkei (*TR*).

Die Angaben zu den Arbeitskosten sind Durchschnittswerte und beziehen sich in der Regel auf Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten. Bulgarien und Rumänien sowie einige neue MS (Ungarn, Lettland, Litauen und Slowakei) erfassen auch Unternehmen unterhalb dieses Schwellenwertes. Die in dieser Publikation präsentierten Daten gelten für wirtschaftliche Tätigkeiten, die unter die NACE-Abschnitte C-K fallen. Die NACE (*Nomenclature générale des Activités Économiques*, derzeit Version 1.1) ist die allgemeine statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft. Für die Abschnitte, die höchste Aggregationsebene in dieser Systematik, werden folgende Codes verwendet:

- C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- D Verarbeitendes Gewerbe
- E Energie- und Wasserversorgung
- F Baugewerbe
- G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- H Gastgewerbe
- I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- J Kredit- und Versicherungsgewerbe
- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 3, Bereich: Iacosts

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: <a href="http://www.dst.dk/bibliotek">http://www.dst.dk/bibliotek</a>	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: <a href="mailto:datashop@destatis.de">datashop@destatis.de</a> URL: <a href="http://www.eu-datashop.de/">http://www.eu-datashop.de/</a>	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Caldeón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: <a href="mailto:datashop.eurostat@ine.es">datashop.eurostat@ine.es</a> URL: <a href="http://www.ine.es/produser/datashop/index.html">http://www.ine.es/produser/datashop/index.html</a> <i>Member of the MIDAS Net</i>	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a> <i>Member of the MIDAS Net</i>	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: <a href="mailto:datashop@istat.it">datashop@istat.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a> <i>Member of the MIDAS Net</i>
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a> <i>Member of the MIDAS Net</i>	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: <a href="http://www.cbs.nl/eurodatashop">www.cbs.nl/eurodatashop</a>	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop@stat.fi">datashop@stat.fi</a> URL: <a href="http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/">http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/</a>	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> URL: <a href="http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop_22884.asp">http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop_22884.asp</a>
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datashop@ons.gov.uk">eurostat.datashop@ons.gov.uk</a>	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@ssb.no">Datashop@ssb.no</a> URL: <a href="http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/">http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/</a>	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@statistik.zh.ch">datashop@statistik.zh.ch</a> URL: <a href="http://www.statistik.zh.ch">http://www.statistik.zh.ch</a>	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:eurodata@haver.com">eurodata@haver.com</a> URL: <a href="http://www.haver.com/">http://www.haver.com/</a>	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

### Auskünfte zur Methodik:

Earnings and Labour Cost section, D1 / Eurostat, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 31234, Fax (352) 4301 33649,

E-mail: [estat-earncost@cec.eu.int](mailto:estat-earncost@cec.eu.int)

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
URL: <http://publications.eu.int>  
E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA